

RFID – die neue Zauberformel für mehr Sicherheit

Radio Frequency Identification (RFID) ist eine Technik zur Identifikation von Gegenständen und Dingen des täglichen Lebens via Funk.

DI Dominik Berger, RF-iT Solutions, Graz

„RFID verbindet die reale mit der digitalen Welt“, sagt Prof. Elgar Fleisch von der Hochschule St. Gallen und spricht von einem technologischen Quantensprung. Die Vorteile im Vergleich zu herkömmlichen Barcodes sind vielfältig: Informationen können elektronisch verschlüsselt, berührungslos und ohne Sichtprüfung ausgelesen und durch übergeordnete Informationssysteme in Sekundenschnelle verarbeitet werden. Wie viele bahnbrechende Innovationen basiert RFID ursprünglich auf rein ökonomischen Überlegungen. Warenströme sollten transparenter und damit nachvollziehbarer werden. Damit lässt sich die gesamte Logistikkette eines Produktes – von der Produktion über die Lagerhaltung, den Transport bis hin zum Verkauf effizienter gestalten, Personalkosten verringern und Lieferzeiten verkürzen.

Marken- und Echtheitsschutz

Darüber hinaus kann die Technologie aber noch viel mehr, zum Beispiel: Sicherheit signifikant erhöhen. Bekannt wurde das System einer breiten Öffentlichkeit erstmals bei der Fußball-WM in Deutschland 2006, als Fälschungsschutz für Eintrittskarten. Auch Banknoten, Reisepässe, Ausweise und Dokumente lassen sich damit effektiver schützen. Ebenfalls bewährt hat sich der Einsatz bei der Diebstahlsicherung von Autos.

Seit einiger Zeit taucht RFID verstärkt bei Entwicklungen im Bereich Marken- und Echtheitsschutz auf.

„Wer kein Problem mit Fälschungen hat, hat auch kein erfolgreiches Produkt.“ Diese provokante Aussage von Paul Fox, Vorsitzender einer „Koalition gegen Fälschung und Piraterie“, hat seit 2006 nichts an Aktualität verloren – im Gegenteil: Fälschungen nehmen weltweit deutlich – ja fast explosionsartig – zu. Laut OECD beträgt das internationale Handelsvolumen mit gefälschter Ware inzwischen mehr als 200 Mrd. US-Dollar mit stark zunehmender Tendenz. Das kostet nicht nur viel Geld, sondern kann auch Sicherheit oder Gesundheit gefährden.

„*Wer kein Problem mit Fälschungen hat,
hat auch kein erfolgreiches Produkt.*“
Paul Fox

Daher hat die Pharmaindustrie schon früh in die Entwicklung von RFID-Kontrollmaßnahmen investiert, wie der US-Konzern Pfizer, der seinen Top-Seller Viagra mittels RFID-Funk-Tags gegen billige Fälschungen aus Fernost zu schützen versucht. Die britische Tabakindustrie stattet seit Oktober 2008 jede einzelne Packung mit RFID-Chip aus, um gemeinsam mit der Zollbehörde gegen Schmuggel, Fälschung und Steuerhinterziehung vorzugehen. Auch russischer Wodka könnte in Kürze mit dem RFID-Prädikat „echt“ ausgezeichnet werden, da auch hier die Fälschungen den Produzenten enormen wirtschaftlichen Schaden zufügen. „Wir sprechen hier nicht von einem Randphänomen, sondern von einem Potenzial von rund 500.000.000 Flaschen pro Jahr,“ gibt DI Dominik Berger von RF-iT Solutions GmbH aus Graz (A) Einblick in die Dimensionen.

Die Umstellung herkömmlicher Prozesse auf RFID-geführte Prozesse stellt in erster Linie komplexe Anforderungen an die IT eines Unternehmens. Denn: Die Anbringung der Information auf so genannten „Tags“ allein bietet noch keinen Echtheits- oder Fälschungsschutz. Erst durch das entsprechende Auslesen der Daten und die Verknüpfung mit einer Software im Hintergrund werden Warenströme wirklich transparent und der wirtschaftliche Nutzen deutlich. Damit die jeweils individuelle IT-Umgebung der Anwender rasch und kostengünstig an die neue Technologie angebunden werden kann, hat das Grazer Unternehmen RF-iT Solutions eine Softwareplattform entwickelt, die bereits in einigen Branchen marktführend ist. Gemeinsam mit dem deutschen IT-Sicherheitsexperten secunet Security Networks AG wurde ein neues Anwendungspaket entwickelt, das Produkte und Marken schützt: You-R® SECURITY. „Die Echtheit eines Produktes kann mit Handlesegeräten einfach und systemunabhängig verifiziert werden. Das Erstellen und Protokollieren der Echtheitszertifikate funktioniert flexibel mit unterschiedlichen Unternehmens-IT-Systemen,“ erklärt Berger und ergänzt die Erwartungen an die neue Lösung: „Ziel ist eine zuverlässige Originalitätsprüfung für Produkt und Marke, die von Experten, Zoll und Verbrauchern nachvollzogen werden kann. Damit können wir auch die Arbeit der Sicherheitskräfte und der Zollbehörden erleichtern und die Sicherheitsstandards deutlich erhöhen.“



You-R® OPEN
and RFID works

**Mit Sicherheit
die beste
Lösung.**

www.rf-it-solutions.com

RF-iT
Solutions

RF-iT Solutions GmbH
Hans-Resel-Gasse 17a | 8020 Graz
Austria
Tel +43 316 711111
Fax +43 316 711111 900
www.rf-it-solutions.com